

Stellungnahme(n) (Stand: 02.03.2016)

Sie betrachten: Hersel - Bebauungsplan He 31
Verfahrensschritt: Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden gem. §3 (1) und §4 (1) BauGB
Zeitraum: 18.02.2016 - 16.03.2016

Kontakt:	Name: [REDACTED] Adresse: [REDACTED]
Bürger ID:	[REDACTED]
Stellungnahme:	<p>Erstellt am: 01.03.2016</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren, leider kann ich an der bevorstehenden öffentlichen Diskussion nicht teilnehmen und möchte Ihnen daher meine Anregungen zu den Planungen schriftlich mitteilen.</p> <p>Grundsätzlich begrüße ich die Schaffung eines neuen Wohngebietes ausdrücklich, da unter anderem auch die extreme Preisentwicklung von Grundstücken und Immobilien in unserer Region Ausdruck für einen wachsenden Bedarf ist.</p> <p>Bei der weiteren Planung hätte ich die folgenden Anregungen:</p> <p>1) Bei der Planung sollte die Nutzung von erneuerbaren Energien konsequenter umgesetzt werden als dies bei den bisherigen Baugebieten der Fall. Auch bei zurzeit im Bau befindlichen oder kürzlich errichteten Wohngebäuden ist festzustellen, da die Nutzung der vorhandenen Dachflächen durch Solar- und Photovoltaik nur sehr eingeschränkt umgesetzt wird. Dies erweckt den Eindruck, dass es wünschenswert, dies als „Möglichkeit“ zu nutzen, bleibt aber trotz steigender Preise und schwindender fossiler Energien zu beliebig. Hier sollte die Stadt mit einem neuen Projekt eine „Vorreiterrolle“ in Sachen Energienutzung, Umweltschutz und innovativen Lösungen einnehmen.</p> <p>2) Ich würde mir wünschen, dass sich die Zielgruppe nicht nur auf Familien beschränkt, sondern die Idee des Generationenübergreifenden Wohnens Platz finden könnte. (KEIN Alters- oder Pflegeheim) Dies hat bei den Planungen von neuem Wohnraum in Hersel meines Wissens nach in den letzten Jahren keine grosse Berücksichtigung gefunden. Konkret könnte das so aussehen, das bei der Planung 2- 3 grössere Grundstücke für die Behausung von Mehrparteiengebäuden vorsehen, die dann eine altersgerechte Bauweise ermöglicht. Neben der „Durchmischung“ von verschiedenen Altersgruppen in einem neuen Wohngebiet hätte dies ggfs. auch den Vorteil, das durch ein solches Angebot an anderer Stelle auch Wohnraum freiwerden würde, der den Bedürfnissen der derzeitigen Bewohner evtl. gar nicht entspricht.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>Anhänge: -</p>

Stellungnahme(n) (Stand: 15.03.2016)

Sie betrachten: Hersel - Bebauungsplan He 31
Verfahrensschritt: Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden gem. §3 (1) und §4 (1) BauGB
Zeitraum: 18.02.2016 - 16.03.2016

Kontakt:	Name: [REDACTED] Adresse: [REDACTED] E-Mail: [REDACTED] Telefon: [REDACTED]
Bürger ID:	[REDACTED]
Stellungnahme:	Erstellt am: 13.03.2016 In Hersel gibt es schon jetzt wegen der Zuzuege junger Familien nicht genügend Kindergartenplätze. Bei einem solchen Bebauungsplan muss ein weiterer Kindergarten dringend eingeplant werden. Darüber hinaus darf ein solcher Antrag nur bewilligt werden, wenn sichert gestellt wird, dass die Grundschule über genügend Ausbaupotential verfügt und solche Erweiterungsmaßnahmen eingeleitet werden. Anhänge: -

Stellungnahme(n) (Stand: 16.03.2016)

Sie betrachten: Hersel - Bebauungsplan He 31
Verfahrensschritt: Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden gem. §3 (1) und §4 (1) BauGB
Zeitraum: 18.02.2016 - 16.03.2016

Kontakt:	Name: [REDACTED] Adresse: [REDACTED] E-Mail: [REDACTED] Telefon: [REDACTED]
Bürger ID:	[REDACTED]
Stellungnahme:	Erstellt am: 15.03.2016 Zur Entlastung der Roisdorfer Str. sollte der Uedorfer Weg ausgebaut werden. Schon jetzt wird diese Straße übermäßig genutzt ohne dass sie ausreichend ausgebaut ist. Besonders für Fahrradfahrer stellt das eine große Gefahr dar. Wenn die Roisdorfer Str. noch stärker frequentiert wird, werden noch mehr Autofahrer auf den Uedorfer Weg ausweichen. Anhänge: -